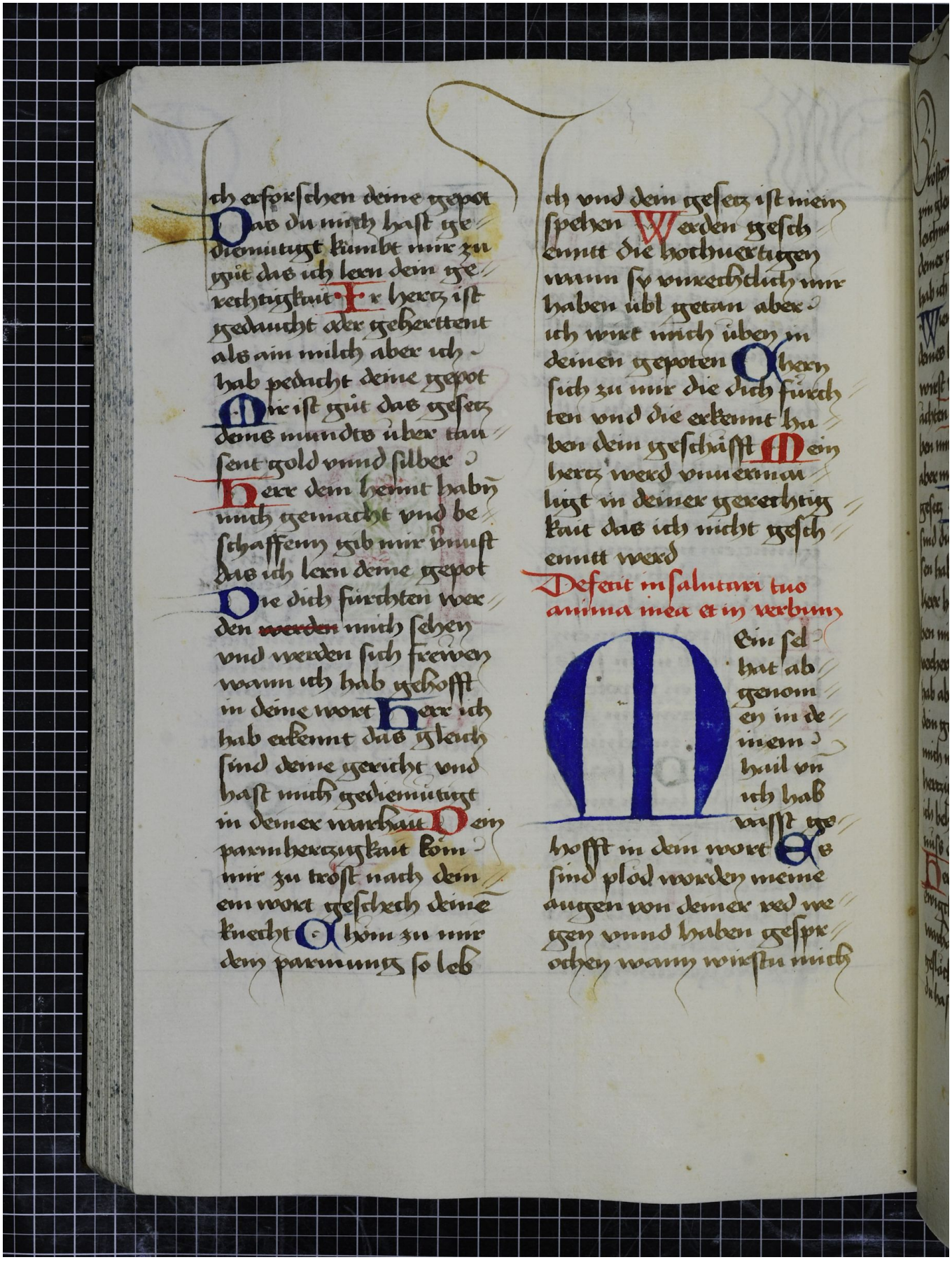
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 101v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Ich erforschen deine gepot
Das du mich hast ge
diemütigt kumbt mir zu
gůt das ich lern dein ge
rechtigkait Er hertz ist
gedaucht oder geherttent
als ain milch aber ich
hab pedacht deine gepot
Mir ist gůt das gesetz
deins mundts über tau
sent gold vnnd silber
Herr dein heimt habn
mich gemacht vnd be
schaffenn gib mir vnnust
das ich lern deine gepot
Die dich fürchten wer
den ~~werden~~ mich sehen
vnd werden sich frewen
wann ich hab gehofft
in deine wort Herr ich
hab erkennt das gleich
sind deine gericht vnd
hast mich gediemütigt
in deiner warhait Dein
parmhertzigkait kom
mir zu trost nach dein
em wort geschech deine
knecht Chom zu mir
dein parmung so leb

Ich vnd dein gesetz ist mein
spehen Werden gesch
enntt die hochuertigen
wann sy vnrechtlich mir
haben übl getan aber
ich wirt mich üben in
deinen gepoten Chern
sich zu mir die dich fürch
ten vnd die erkennt ha
ben dein geschäfft Mein
hertz werd vnuermai
ligt in deiner gerechtig
kait das ich nicht gesch
enntt werd

Defecit in salutari tuo
anima mea et in verbum

Mein sel
hat ab
genom
en in de
inem
hail vn
ich hab
vasst ge
hofft in dein wort Es
sind plod worden meine
augen von deiner red we
gen vnnd haben gespr
ochen wann wirstu mich